



Mendix befördert Nick Ford zum Chief Marketing Officer

- *Ford zielt auf die Chancen des beschleunigten Paradigmenwechsels hin zu einer Digital-First Economy ab, der die flächendeckende Einführung von Low-Code-Entwicklung fördert*
- *Mit dem robusten, umfassenden Ökosystem von Mendix will Ford Mendix Low-Code in den Mittelpunkt des Software-Stacks zur Entwicklung von Unternehmensanwendungen rücken*
- *Fords über 30-jährige Karriere veranschaulicht die Chancen und Erfolge der Low-Code-Softwareentwicklung*

Frankfurt/Main – 8. Juni 2022 – [Mendix](#), Siemens-Tochter und weltweiter Marktführer in der Entwicklung moderner Unternehmensanwendungen, gibt bekannt, dass der Low-Code-Veteran [Nick Ford](#) zum Chief Marketing Officer bei Mendix befördert wurde. Ford, ansässig in London, war zuvor Vice President of Product Marketing und Chief Evangelist bei Mendix. Er wird Mitglied des C-Suite-Führungsteams von Mendix, um die nächste Phase des Hyperwachstums voranzutreiben und Low-Code von einer unterstützenden Rolle ins Zentrum des Softwareentwicklungs-Stacks zu rücken.

Mendix leistet seit 2005 Pionierarbeit im Bereich Low-Code für Unternehmen und wurde 2018 von Siemens übernommen. Der modellgetriebene Enterprise-Low-Code-Ansatz des Unternehmens hat sich zum Mainstream-Paradigma für Unternehmen entwickelt, die mit digitalen Lösungen neue Geschäftswerte schaffen. Analysten schätzen, dass der weltweite Markt für Low-Code-Entwicklung mit einem Volumen von [13,8 Milliarden US-Dollar](#) bis 2028 ein [jährliches Wachstum von 44 %](#) verzeichnen wird.

Postpandemische Anforderungen beschleunigen die Einführung von Low-Code in Unternehmen

„Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, auf die beschleunigte Nachfrage nach branchenspezifischer digitaler Transformation zu reagieren“, sagt Ford, Chief Marketing Officer von Mendix. „Dazu kommt eine Menge pandemiebedingter technischer Innovationen, die auf den Markt kommen. Für Unternehmen ist es jetzt schwieriger, das eigentliche Signal vom Hintergrundrauschen zu unterscheiden. Die dynamische App-Entwicklungsplattform von Mendix ist kurz- und langfristig die strategische Wahl für Unternehmen, um diese Probleme zu überwinden und in der digitalen Wirtschaft die Führung zu übernehmen.“

Ford fügte hinzu: „Die Mendix-Plattform ist weithin anerkannt für ihre erstklassige Fähigkeit, Kernsysteme zu modernisieren, die betriebliche Effizienz zu verbessern, die Kundenansprache

zu digitalisieren und neue Produkte und Geschäftsmodelle schnell einzuführen. Dank dieser Stärken ist Mendix in der Lage, Unternehmen an jedem Punkt ihrer digitalen Transformationsreise mit maßgeschneiderten Lösungen zu unterstützen, um in ihren Zielmärkten wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Von der Kohlebergbaustadt in die C-Suite

Der Kohlebergbau war der wichtigste Industriezweig in Dinnington, einer kleinen Stadt in South Yorkshire, England, wo Nick Ford seine Kindheit verbrachte. Ford verdankt es seinem Vater, dass er ihn in die Computerprogrammierung einführte, indem er dem jungen Teenager einen ZX Spectrum schenkte, der bunte, programmierbare Spiele ermöglichte. Auf diese Weise inspiriert begann Ford seine über 30-jährige Karriere im Bereich der Softwareentwicklung, zunächst als COBOL-Programmierer und Softwareberater für die nordenglische Stahlindustrie.

„Meine Erfahrungen bei der Arbeit mit einer Programmiersprache der vierten Generation waren der Grundstein dafür, dass ich die Notwendigkeit erkannte, Software besser zu entwickeln und frühzeitig den Wert der Abstraktion in Software-Sprachen realisierte“, so Ford.

Im Jahr 2010 kam Ford als Solution Architect/Sales Engineer zu Mendix, als das junge Unternehmen noch weniger als 40 Mitarbeiter hatte. Im selben Jahr half Ford bei der Gründung der ersten Niederlassung des Unternehmens in Großbritannien. Als Produktexperte und technischer Unternehmer füllte Ford zehn Jahre lang verschiedene Expertenrollen aus, vom Chief Evangelist bis zum Head of Solutions Architecture, für Plattform-Launches, die Mendix zu einem millionenschweren Low-Code-Branchenführer machten. Ford nennt seinen „Drang, sich zu verändern, sich anzupassen und zielstrebig Chancen zu verfolgen“ als die treibende Kraft hinter seinem Aufstieg vom Softwareentwickler zum Chief Marketing Officer eines globalen Unternehmens.

Ein moderner „Chief Growth Officer“, der Marketingdaten zur Wachstumsförderung nutzt

In seiner neuen Position ist Ford für mehr als 100 Mitarbeiter verantwortlich und beaufsichtigt das Produktmarketing und die Evangelisten von Mendix, das Sales Enablement, den digitalen Betrieb und die Datenteams. „Wir haben Zugriff auf eine enorme Menge an Informationen darüber, wer unsere Plattform nutzt, wie sie genutzt wird und warum“, so Ford. „Das enorme Potenzial dieser Metriken sollte die Praxis eines jeden CMOs verändern. Ich habe vor, Metriken zu erforschen, die weit über die traditionellen Kern-KPIs des Marketings hinausgehen. Indem er externe Daten und Marketingtrends in Kombination mit dem internen Marketing untersucht, um das Produkt und die Prozesse des Unternehmens zu verbessern, ist ein moderner CMO gut aufgestellt, um das Unternehmenswachstum und den Umsatz zu beschleunigen.“

„Nick hat eine einzigartige strategische Vision für datengesteuertes Marketing“, sagte Tim Srock, CEO von Mendix. „Kombiniert mit seiner unübertroffenen Kenntnis unserer Plattform und seinem klaren Verständnis dafür, wie Low-Code das Herzstück der Entwicklung von Unternehmens-Apps sein kann und wird, ist er die richtige Person zur richtigen Zeit, um das Marketing so zu steuern, dass es das von uns angestrebte Umsatzwachstum liefert.“

Über Mendix

Automatisierungs- und digitale Transformationsprozesse haben sich in den letzten Jahren enorm beschleunigt. Low-Code gilt als richtungsweisende Technologie, dem hohen weltweiten Bedarf an neuen digitalen Anwendungen gerecht zu werden. Die Siemens-Tochter Mendix versteht sich als Motor einer vom „Digital First“-Ansatz geprägten Wirtschaft und betreibt eine branchenführende Low-Code-Plattform. Das umfassende Ökosystem von Mendix integriert die fortschrittlichsten Technologien, um leistungsstarke Anwendungen für zahlreiche Branchen und Industriezweige schneller und effizienter als bei klassischer Software-Entwicklung zu entwickeln sowie den IT-Stau zu beseitigen. Mendix steigert die Produktivität von Entwicklern drastisch und befähigt auch Mitarbeiter ohne Programmierkenntnisse, sogenannte „Citizen Developer“, Anwendungen zu erstellen, die sich an ihrem jeweiligen Fachwissen orientieren. Unterstützt werden sie dabei durch die in Mendix integrierten kollaborativen Funktionen und die intuitive visuelle Oberfläche. Die von Analysten als [branchenführend und visionär](#) anerkannte Plattform ist Cloud-nativ, offen, erweiterbar, agil und hat sich weltweit als Alternative zur klassischen Software-Entwicklung bewährt. Von künstlicher Intelligenz und Augmented Reality bis hin zu intelligenter Automatisierung und Native Mobile-Anwendungen ist Mendix das Rückgrat digitalisierter Unternehmen. Die Low-Code-Plattform von Mendix wird von mehr als 4.000 führenden Unternehmen weltweit eingesetzt.

Vernetzen Sie sich mit Mendix:

- Folgen Sie @Mendix auf [Twitter](#)
- Vernetzen Sie sich mit Mendix auf [LinkedIn](#)

Pressekontakt DACH-Region

Oliver Salzberger / Monika Köhler / Oliver Sturz

Harvard Engage! Communications

Tel: +49 89 53 29 57 23, Email: mendix@harvard.de